



**CENTRE D'INFORMATION ET DE DOCUMENTATION FEMMES ET GENRE**

**HEURES D'OUVERTURE:** MARDI: 14–18h  
MERCREDI – VENDREDI: 10–18h  
SAMEDI: 10–12h30

# EXPLI CID!

WWW.CID-FG.LU  
CID@CID-FG.LU

14, RUE BECK  
L-2018 LUXEMBOURG  
TÉL.: (+352) 24 10 95 - 1



## Fragebogen / Questionnaire expliCID

**ExpliCID startete 1993 als Cid-info...**  
Damals war es – von der Pressearbeit abgesehen – die einzige Möglichkeit, ein größeres Publikum über unsere Arbeit zu informieren. Heute kommunizieren wir zusätzlich über viele andere Kanäle.

Und fragen uns, ob das gute alte Printmedium noch viel genutzt wird respektive, ob es für Sie einen „Mehrwert“ bringt. Helfen Sie uns, es herauszufinden... (S. 6-7)

## L'expliCID a débuté en 1993 sous le nom de Cid-info...

À l'époque, c'était - en dehors du travail de presse - le seul moyen d'informer un public plus large sur nos activités. Aujourd'hui, nous communiquons aussi par d'autres médias. Et nous nous demandons si le bon vieux support imprimé est encore beaucoup utilisé, respectivement s'il vous apporte une « valeur ajoutée ». Aidez-nous à savoir... (p. 8-9)



## Frae\*streik 2021 – We Still Care!

(is) Ein Jahr ist vergangen seit dem ersten nationalen Frauen\*streik Luxemburgs – und was für eins!

Wer hätte im Herbst 2019 - als das Thema Care für den Frauen\*streik gewählt wurde ahnen können, dass ein halbes Jahr später eine globale Pandemie und sanitäre Krise die Systemrelevanz von Care-Berufen auf eine ganz neue Sichtbarkeitsstufe heben würde?

Nach dem ersten Frauen\*streik konnte die Plattform JIF, nicht wie geplant, bei Organisationen, Ministerien und der Regierung Lobbyarbeit für ihre 22 Forderungen betreiben. Still wurde es trotzdem nicht. Mit Leserinnenbriefen in diversen Zeitungen haben die Mitglieder der Plattform die Genderdimension der Krise hervorgehoben und immer wieder auf die Gefahren des Lockdowns und der damit einhergehenden Maßnahmen für die Gleichstellung der Geschlechter hingewiesen. Unter anderem hat die Plattform sehr zeitnah eine online Kampagne in fünf

Sprachen zur Sichtbarmachung der Hilfsdienste bei häuslicher Gewalt gestartet. Des Weiteren hat sie versucht die Regierung und zuständigen Ministerien dazu zu bewegen (wie auch von den Vereinten Nationen gefordert), bereits während der Krise gendersensible Daten zu erheben: Wer beantragt den Sonderurlaub in welchem Maß? Wer arbeitet in den Krankenhäusern und auf nationaler Ebene die Pandemiepläne aus und wer steht bei der Versorgung der Kranken an erster Stelle? Die Reaktionen waren äußerst enttäuschend. Umso erfreulicher war die Nachricht, dass im Januar 2021 das Gleichstellungsministerium eine Konvention mit dem Forschungsinstitut LISER unterzeichnet hat zur Untersuchung der Auswirkungen der Pandemie auf die Geschlechtergleichstellung in Luxemburg.



## Der Kampf geht weiter

Seit Herbst 2020 widmet die Plattform JIF sich der Vorbereitung des zweiten nationalen Frauen\*streiks, der am 8. März 2021 stattfinden wird. Dieses Jahr sind 13 Organisationen und Vereine an der Vorbereitung beteiligt, daneben zahlreiche (neue) engagierte Privatpersonen. Neben den monatlich stattfindenden Plenarsitzungen gibt es thematische Arbeitsgruppen für Kommunikation, Mobilisation, politische Forderungen und internationale Beziehungen. Ein Novum dieses Jahr ist eine Arbeitsgruppe von solidarischen Männern.

Auch vor dem zweiten Streik finden wieder offene Treffen statt – allerdings online. Bei den drei bisherigen offenen Treffen waren jeweils 30 bis 40 Frauen\* anwesend. Besprochene Themen reichten von Utopien, wie Care Arbeit anders organisiert werden kann, über die Situation der Rechtslage rund um Schwangerschaftsabbrüche

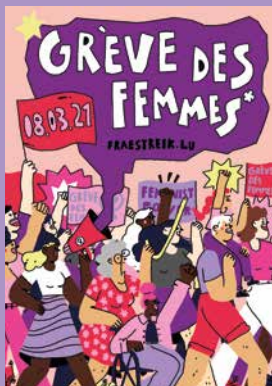
weltweit bis zur Besprechung der vier zentralen politischen Forderungen. Außerdem fand ein internationales online Treffen statt, an dem Aktivistinnen aus England, Portugal, Andorra, Argentinien, Österreich und Luxemburg teilnahmen und sich über ihre jeweiligen Streikbewegungen austauschten.

Es gab aber auch physische (reale) Aktionen. Im Oktober hat die Plattform zur Solidarität mit den polnischen Aktivist\*innen für das Recht auf straffreie und sichere Schwangerschaftsabbrüche aufgerufen und an zwei Demonstrationen vor der polnischen Botschaft teilgenommen. Im November fand eine „Take Back the Night“ Demonstration in Luxemburg statt, nachdem über Instagram zahlreiche Nutzerinnen angegeben hatten, wie schön es wäre, sich ohne Angst abends und nachts frei im öffentlichen Raum bewegen zu können. Im Dezember hat die Plattform zur Solidarität mit der Afrofeministin und

Sprecherin von Finkapé (ebenfalls Mitglied der Plattform JIF) Antónia Ganeto aufgerufen, die sich mutig und selbstlos gegen rassistische und sexistische Angriffe gewehrt hat und die Last und Strapazen des rechtlichen Weges einschließlich Gerichtsverhandlung auf sich genommen hat.

## Unsere Forderungen

Von den 22 formulierten Forderungen zum ersten Frauen\*streik wurde bisher keine einzige umgesetzt. Deshalb bleibt auch 2021 die zentrale Forderung der Plattform JIF die faire Verteilung der bezahlten und unbezahlten Care Arbeit und zusätzlich mehr Zeit, mehr Geld und mehr Respekt. Von den ursprünglichen 22 Forderungen wurden vier ausgewählt, welche die Plattform in den nächsten Monaten vermehrt thematisieren und verfolgen will: eine Reduzierung der Arbeitszeit, faire Gehälter, ein Recht auf Wohnraum für alle und einen inklusiven Geburtsurlaub. Die Lobbyarbeit hat bereits begonnen. Im Februar fand ein erstes, durchaus ermutigendes Gespräch mit Arbeitsminister Dan Kersch statt.



Am 8. März wird es trotz Pandemie und sanitärer Krise feministische Aktionen geben, um auf die Dringlichkeit der Verteidigung von Frauen\*rechten und der Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam zu machen. Zur Mittagszeit findet eine online Veranstaltung mit interaktiven Mitmachmöglichkeiten statt, welchen es allen – auch vulnerablen Personen – ermöglichen soll, sich aktiv am Streiktag zu beteiligen. Des Weiteren ist eine Demonstration geplant mit Start um 17 Uhr am Hauptbahnhof in Luxemburg – selbstverständlich unter strikten Sicherheitsvorkehrungen. Gegebenenfalls, abhängig von der Situation, gibt es einen alternativen Aktionsplan.

Alle Aktionen werden zeitnah über die sozialen Netzwerke und auf der Internetseite [www.fraestreik.lu](http://www.fraestreik.lu) kommuniziert – um flexibel auf die Gegebenheiten reagieren zu können.

**Frae\*streik 2021 – We Still Care!**

# GRÈVE DES FEMMES\* 2021



## RÉDUCTION DU TEMPS DE TRAVAIL RÉMUNÉRÉ ET NON-RÉMUNÉRÉ!

Les femmes\* demandent la réduction du temps de travail hebdomadaire sans perte de salaire. Pour :

- ✗ Reprendre contrôle du temps de leurs vies et ne plus subir une double journée de travail qui commence en rentrant chez elles.
- ✗ Que leurs partenaires s'investissent de manière égalitaire dans le travail fourni gratuitement à la maison.
- ✗ Lutter contre l'exploitation de notre travail rémunéré et non-rémunéré.
- ✗ Ne pas finir pauvres à la retraite parce qu'elles ont dû prendre soin des enfants ou d'autres personnes de la famille.

## JUSTICE SALARIALE!

Les femmes\* demandent l'augmentation régulière et non pas seulement des adaptations du salaire social minimum. Pour :

- ✗ Échapper à la pauvreté.
- ✗ Accorder plus de valeur et reconnaissance à leur travail et à celui des hommes qui partagent avec elles le bas de l'échelle des salaires.
- ✗ Ne pas finir retraitées pauvres après avoir été travailleuses pauvres toute leur vie.

Les femmes\* demandent plus de contrôle, plus de transparence, plus d'exemplarité et d'exigences de l'État en matière d'égalité salariale. Pour :

- ✗ Qu'il y ait de la progression dans leurs carrières et plus de transparence dans le secteur public et privé.
- ✗ Mettre fin aux journées de travail interminables et aux heures supplémentaires non comptabilisées et non rémunérées.

## PARENTALITÉ POUR TOUS.X.TE.S!

Les femmes\* demandent de remplacer le "congé de paternité" de 10 jours par un congé de naissance allongé, ouvert à tous.x.te.s. Pour :

- ✗ Permettre à tous les parents (gays, lesbiennes, non-binaires, trans, hétérosexuels) de s'investir paritairement dans l'éducation et le soin du nouveau-né.e.
- ✗ Permettre à la personne qui a accouché de se ressourcer et de prendre soin de soi.
- ✗ Que l'arrivée d'un enfant ne pénalise pas d'avantage les femmes\* dans le monde du travail.
- ✗ Pour une plus grande égalité économique entre les conjoint.e.s.

## ACCÈS AU LOGEMENT SANS SE RUINER!

Les femmes\* demandent un droit fondamental au logement garanti par la Constitution et que la création de logements abordables et décents devienne la priorité du gouvernement. Pour :

- ✗ Assurer l'égalité d'accès au logement abordable à tou.te.s sans discriminations fondées notamment sur le genre, le sexe, l'orientation sexuelle, la race, le statut social ou civil, le nombre d'enfants à charge, l'âge et le handicap.
- ✗ Garantir des logements d'urgence pendant toute procédure d'éviction permanente ou temporaire de personnes, familles ou communautés de leur domicile.
- ✗ Mettre fin aux expulsions et évictions en temps de crise économique, humanitaire, sociale, écologique et sanitaire.

Femmes\*

Toute personne socialement identifiée comme femme indépendamment de son sexe ou de son genre choisi.



Wir ertappen uns häufig dabei, dass wir meinen, die Leute wüssten über unsere Aktivitäten Bescheid, denn „et steet jo am expliCID“. Aber ist dem so? Das möchten wir mit dieser Umfrage herausfinden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über diesen Fragebogen Ihre Sichtweise über das expliCID und über unsere Informationskanäle mitteilen, damit wir die Kommunikation des CID weiterhin optimal entwickeln können.

Bitte schnellstmöglich  
zurückschicken.  
Auf [www.cid-fg.lu](http://www.cid-fg.lu) gibt es den  
Fragebogen online. Der direkte  
Weg führt über den QR-Code:



**Machen Sie mit!**

⊕ Alle expliCIDs zum (Nach)lesen: [www.cid-fg.lu/explicitid](http://www.cid-fg.lu/explicitid)

## Fragen

**1. Um über die CID-Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben nutze ich: (Mehrfachantworten möglich)**

- expliCID
- www.cid-fg.lu
- mail-newsletter
- facebook
- instagram
- Andere: .....

**2. Das expliCID lese ich:**

- Immer
- Regelmäßig
- Selten
- Nie

**3. Das expliCID erhalte ich:**

- Über den Postweg
- Über eine öffentliche Auslage
- Anders: .....

**4. Im expliCID interessieren mich:**

- Die Beiträge über Politik
- Die Beiträge über Kultur
- Die Beiträge über interne Neuigkeiten aus dem CID
- Die Buch-Tipps
- Der Veranstaltungskalender
- Andere: .....

**5. In welcher Sprache bevorzugen Sie die Artikel?**

- Deutsch
- Französisch
- Ich lese beide

**6. Der redaktionelle Inhalt gefällt mir...**

1 2 3 4 5

**7. Das Layout gefällt mir...**

1 2 3 4 5

**8. Ich wünschte mir mehr Beiträge über...**

.....  
.....

**9. Um mich über das CID zu informieren bevorzuge ich die Medien in folgender Reihenfolge: (bitte von 1 – 7 durchnummerieren)**

- ..... expliCID
- ..... Mail-Newsletter
- ..... www.cid-fg.lu
- ..... facebook
- ..... instagram
- ..... Aushänge / Poster
- ..... Andere Medien: .....

**10. Ich würde das expliCID bei gleichbleibendem Inhalt auch ausschließlich elektronisch lesen:**

- Ja
- Nein
- Weiss ich nicht

**Für die, die unsere anderen Angebote noch nicht kennen:**

-  [www.cid-fg.lu](http://www.cid-fg.lu)
-  [facebook.com/cidfraenangender](https://facebook.com/cidfraenangender)
-  [instagram.com/cidfraenangender](https://instagram.com/cidfraenangender)
-  Newsletter: [tinyurl.com/w9a1v63p](https://tinyurl.com/w9a1v63p)



Nous avons tendance à penser que les gens sont au courant de notre travail, car «et steet jo am expliCID». Mais est-ce vraiment le cas ? Nous espérons le découvrir par le biais de cette enquête. Faites-nous part de votre opinion par ce questionnaire, afin que nous puissions continuer à développer au mieux la communication du CID.

Veuillez nous renvoyer vos réponses le plus vite possible.  
Le questionnaire se trouve aussi sur [www.cid-fg.lu](http://www.cid-fg.lu).  
Ou accès direct par Code QR :



**Un grand merci de votre participation!**

⊕ Toutes les éditions des expliCID à (re)lire: [www.cid-fg.lu/fr/explicid](http://www.cid-fg.lu/fr/explicid)



## Questions

**1. Pour rester informé.e sur Les activités du CID j'utilise : (plusieurs réponses possibles)**

- expliCID
- www.cid-fg.lu
- mail-newsletter
- facebook
- instagram
- Autres : .....

**2. Je lis l'expliCID:**

- Toujours
- Régulièrement
- Parfois
- Jamais

**3. J'obtiens l'expliCID par:**

- Courrier
- Affichage public
- Autre : .....

**4. Les sujets suivants m'intéressent dans l'expliCID:**

- Des articles politiques
- Des articles culturels
- Des articles sur l'actualité interne du CID
- Des critiques de livres
- Le calendrier des événements
- Autres : .....

**5. Je lis les articles:**

- en français
- en allemand
- dans les deux langues

**6. Le contenu éditorial me plaît:**

1 2 3 4 5

**7. La mise en page me plaît:**

1 2 3 4 5

**8. J'aimerais y trouver plus d'articles sur:**

.....  
.....

**9. Pour m'informer sur le CID, j'utilise par ordre de préférence les médias suivants (de 1 à 7):**

..... expliCID  
..... Mail-Newsletter  
..... www.cid-fg.lu  
..... facebook  
..... instagram  
..... Dépliants / affiches  
..... Autres supports : .....

**10. Si le contenu restait le même, je préférerais lire l'expliCID en version électronique:**

- Oui
- Non
- Pas décidé.e

**Nos autres adresses:**

-  [www.cid-fg.lu](http://www.cid-fg.lu)
-  [facebook.com/cidfraenangender](https://facebook.com/cidfraenangender)
-  [instagram.com/cidfraenangender](https://instagram.com/cidfraenangender)
-  Newsletter: [tinyurl.com/w9a1v63p](https://tinyurl.com/w9a1v63p)



## Gender Drops nun auch auf französisch und englisch

Es gibt Neuigkeiten zu den **Gender Drops**, dem pädagogischen Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Luxemburg: Zum einen haben wir noch weitere Tropfen ausgearbeitet und zum anderen sind die, die sich für eine Übersetzung eignen, jetzt auch auf französisch und auf englisch verfügbar.

Gender Drops, das ist praxisnahe Gender Pädagogik in kleinen Portionen. Ganz nach dem Motto „steter Tropfen höhlt den Stein“, wollen wir mit unseren Tropfen den pädagogischen Alltag von Lehrpersonal, Erzieher\*innen und Kinder- und Jugendarbeiter\*innen sowie Eltern gleichstellungssensibler und geschlechtergerechter machen.

Das Material wird von den CID-Mitarbeiterinnen recherchiert und aufbereitet. Die Drops, (Bilder-) Bücher, Spiele, Lieder, Videos, Internetseiten u.a., werden wie Rezepte in einem Kochbuch vorgestellt – einfach, gut verständlich und mit Schritt für Schritt Anleitungen, einschließlich Variationsideen.

Kucken Sie mal rein: [www.cid-fg.lu/drops](http://www.cid-fg.lu/drops)





Mäin Numm ass **Amy Gillies** an ech maachen e Volontariat beim CID vun Enn 2020 bis Ufank 2021. Mech huet et interesséiert mam CID zesummen ze schaffen, well ech virwëtzig op Feminismus gi si säit ech op der Uni Coursen an „Gender and Sexuality“ geholl hunn.

Ech hunn 2020 mäi Bachelor an „Media and information“, mat engem Niefachstudium an „Gender and Sexuality“, zu Amsterdam fäerdeg gemaach. Ech wëll mäi Master an „Gender Studies“ op der Universitéit zu Wien am Mäerz weiderfueren an dofir schätzen ech mech glécklech, dierfe beim CID ze

hëllefen a mir en Abléck an eng méiglech zukünfteg Carrière ze ginn.

Corona war, an ass, net einfach fir vill Leit, mee beim CID kënnen ze hëllefen huet mir e Gefill ginn, eppes Guddes ze maachen an op eppes duerzeschaffen u wat ech ganz fest gleewen – Gläichberechtigung vum all Mënsch, egal wéi ee Geschlecht. Dobäi kënnt, datt de CID aus enger super Equipe vu Frae besteet, déi all en Zil am Viséier hunn, wat d'Aarbecht ëm sou méi flott mécht.



Wir bemühen uns, unsere Veranstaltungen auch online zugänglich zu machen. Der letzte im Bunde ist der **Vortrag von Mithu Sanyal** über strukturelle Gewalt aus dem wir Auszüge – nach Themen gruppiert – ins Netz gestellt haben.

[www.cid-fg.lu/bibliothek/on-demand](http://www.cid-fg.lu/bibliothek/on-demand)

## **„Waiting? -> Anticipating!“** Plädoyers für strategisches Handeln aus der Bibliothek

(ke) „Warten? Vorwegnehmen!“ ... das hört sich auf Deutsch nicht so gut an. „Vorfreude ist doch die schönste Freude“, hilft auch nicht, denn das ist – zum Glück – gelogen. Aber „Antizipieren“ ist aufregend und nimmt gedanklich schon zukünftiges Handeln in den Blick – nicht nur in Pandemiezeiten. Antizipieren ist strategisch und Strategien brauchen alle, die etwas verändern wollen. Also üben wir unsere Vorstellungskraft und nehmen uns schon jetzt, was vielleicht erst später verteilt wird.

## **«Attendre? -> Anticiper!»** Plaidoyer pour des actions stratégiques

... "Anticiper" est passionnant et prend en considération des actions futures - pas seulement en temps de pandémie. L'anticipation est stratégique et des stratégies sont nécessaires à quiconque veut changer quelque chose. Prenons déjà maintenant une partie du gâteau, même s'il ne sera distribué que plus tard.



Antigipieren  
1

## Patria[r]ciao

Schwer zu sagen, wieviel Spaß das neue Spiel vom **Frauenstadtarchiv Dresden** macht, mit 3-4 Spieler\*innen zocken, ist gerade nicht einfach zu organisieren. Dennoch ist es inspirierend, sich schon mal die Karten durch die Finger gleiten zu lassen und erste Spielstrategien im Kopf zu erwägen. Gewinnen ist vielversprechend, denn es geht um nicht weniger als die Zerstörung des Patriarchats. Es gibt „Schurkenkarten“, die das Patriarchat repräsentieren, und die es umzudrehen gilt, 35 (!) böse Patriarchatskarten (dumme sexistische Sprüche & Klischees geliefert von Frauen\* in einem Zeitzeug\*innenprojekt) und (leider nur) 7 gute feministische Strategiekarten. Zum Glück kann das Spiel in 25 Minuten gewonnen werden und der Druck der Patriarchatskarten wird ironisch durch viel Tauschen und Schieben unterwandert. (Anregung: Wir haben 2 Kartensets gekauft, also sollte es kreativen Feminist\*innen möglich sein, auch per Videokonferenz zu spielen.)

Anticiper  
2



## Les orageuses

Les orageuses de Marcia Burnier, raconte l'histoire d'un gang de filles ayant subi des violences sexuelles et voulant se faire justice elles mêmes car les peines judiciaires des agresseurs, violeurs sont insuffisantes, parfois même inexistantes. Un roman entre fiction et réflexion politique. (Cambourakis 2020, 141 p.)



Anticiper  
3

## « Féminisme pour les 99% » - Grève des Femmes\* 2021

Anticipons un avenir sans néo-libéralisme avec le manifeste « Féminisme pour les 99% » de Cinzia Arruzza, Tithi Bhattacharya et Nancy Fraser pour un féminisme véritablement inclusif, capable de faire converger l'anticapitalisme, l'antiracisme, l'écologie politique, l'internationalisme et l'anti-hétérosexisme: un féminisme pour les 99%. (Paris: La découverte 2019, 124 p.)

⊕ *Davantage de littérature autour de la grève et les revendications sur:*  
<https://cid-fg.lu/fr/bibliothek/literaturlisten>

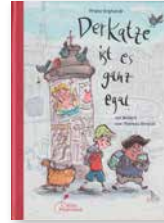


Antizipieren  
4



## Care Revolution - Frauen\*streik 2021

Auf dem Weg zum Frauenstreik schon mal eine bessere Zukunft vorwegnehmen, z. B. mit Care Revolution. Schritte in eine solidarische Gesellschaft von **Gabriele Winker** (transcript 2015, 208 p.)



Antizipieren  
5

## Der Katze ist es ganz egal (Franz Orghandl)

Jennifer ist Meisterin im Antizipieren: Sie hat sich ihren schönen neuen Namen schon genommen, ehe die Erwachsenen überhaupt bereit sind zu kapieren, dass sie nicht mehr der Leo ist. Wenn sie sich nur ein Beispiel an der Katze nehmen würden! Was für ein Glück, dass es Freunde gibt, die da schon weiter sind...  
For Girls\* not only!  
(Klett 2020, 94 S.)  
Altersempfehlung ab 9 Jahren

Antizipieren  
6



## Der Frauenatlas

(lv) **Joni Seager** präsentiert in der neusten Auflage des Frauenatlas 164 Infografiken und Karten, die helfen, die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern auf der ganzen Welt besser zu verstehen. Die Karten zeigen, welche Rechte und Chancen Frauen in den einzelnen Staaten und Regionen zustehen und verdeutlichen fortbestehende Unterschiede aber auch Fortschritte. 1987 hat Joni Seager den Atlas zum ersten Mal veröffentlicht. Die Professorin für Global Studies, Geografin und beratende Expertin für die UN (und andere) steht als Feministin hinter dem vergleichenden Ansatz, welcher ihrer Meinung nach zum sozialen Aktivismus dazugehört. Die Karten können als Grundlage für Diskussionen dienen und auch als Nachschlagewerk helfen, viele Fragen zu beantworten. (Hanser 2020, 207 S.)

⊕ Mehr Literatur zum Thema Streik und den Forderungen aus dem CID:  
<https://cid-fg.lu/bibliothek/literaturlisten>

# WAT ASS LASS?

## RÉSUMÉ DES MANIFESTATIONS

🕒 05/03/2021

FILM

**The 8TH**

---

🕒 07 et 08/03/2021

THEATRE FILME

**Learning feminism from Rwanda**

---

🕒 08/03/2021

MOBILISATION

**2<sup>e</sup> grève des femmes\***

---

🕒 17/03/2021

FEMINISMUS IN DER MITTAGSPAUSE

**Lunch Knowledge Shot**

---

🕒 02/04/2021

FILM

**Pandora's Box**

---

🕒 17/04/2021

LET'S FEMINISE THE WORLD

**Edit-a-thon**

---

🕒 28/04/2021

Strukturelle Gewalt in der Psychiatrie

**Aspekte von Care**

## 🕒 VE. 05 MARS

### 19H15

DANS LE CADRE DU LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL

## THE 8<sup>TH</sup>

Alors que le droit des femmes à disposer de leur corps est menacé partout dans le monde, un groupe d'activistes irlandais lutte contre une des lois sur l'avortement les plus restrictives.

Après une longue campagne, le huitième amendement à la Constitution irlandaise, une loi sur l'avortement très restrictive, sera annulé lors d'un référendum national en mai 2018. The 8th dresse le portrait de deux activistes : la chevronnée Ailbhe Smyth et la très « glitter » Andrea Horan. Le film nous fait vivre la transformation d'un pays conservateur sous l'emprise de l'Église catholique en une société laïque plus libérale.

- 🌐 USA, IRL, 2020 / 94 min / VO angl.av. sst. angl / Documentaire
- 📍 Ciné Utopia
- 🎟 LuxFilmFest en collaboration avec le CID  
Tickets : [www.luxfilmfest.lu](http://www.luxfilmfest.lu)



Suivi d'un débat en français – Modération  
**Isabelle Schmoetten, CID**

*En décembre 2014, le Luxembourg s'est doté d'une loi des plus libérales au monde qui règle l'intervention volontaire de grossesse (IVG). Discussion avec **Christa Brömmel** et **Catherine Chéry** du Collectif « **Si je veux - pour l'auto-détermination de la femme** » qui avait mené entre 2009 et 2014 une importante campagne de sensibilisation pour la dépénalisation de l'IVG et pour l'auto-détermination de la femme.*



## THÉÂTRE:

🕒 **DI. 07 MARS 18H**

**ET LU. 08 MARS 20H**

## CONFÉRENCE:

🕒 **DI. 07 MARS 16H30**

CONFÉRENCE & THÉÂTRE FILMÉ

### Learning feminism from Rwanda



Le Rwanda n'est pas seulement le premier État du monde en matière d'égalité salariale entre hommes et femmes : plus de femmes y siègent au parlement que dans n'importe quel autre.

Après le génocide de 1994, le Rwanda a fait de l'égalité entre les sexes le fondement de sa politique, tandis que de nombreux pays européens en sont encore très éloignés. La pièce interroge les quotas comme instrument politique susceptible d'initier l'évolution des mentalités. Peut-on lire la modernité d'un État à la façon dont il aborde les droits des femmes ? Et que disent vraiment les statistiques de la réalité ?

La diffusion sera précédée d'une **conférence** (7.03, à 16h30) consacrée au féminisme sur tous les continents avec des intervenantes des quatre coins de la planète dont Isabelle Schmoetten du CID. L'événement pourra être suivi en streaming.

🌐 En langues ang et all, sous-titré en fr. '80

📍 Neimënster

€ 5 EUR

👤 Org. : Neimënster, CID et JIF

🕒 **LU. 08 MARS**

**12H → 13H30 ET 17H**

MOBILISATION



### 2<sup>e</sup> grève des femmes\*

**12H – 13H30**

Manifestation en ligne

Avec programmation variée pour les personnes vulnérables ou privé.e.s de participer à la marche présentielle.

**17H00**

Marche féministe

Rendez-vous à la gare de Luxbg-Ville pour marcher ensemble à la Place d'Armes en passant par le Ministère du Travail.

Port du masque et distanciation physique obligatoire !

Si nécessaire, il y aura un plan d'action alternatif.

⊕ D'autres activités et des actions féministes décentralisées sont prévues.

Programme actualisé sur [www.fraestreik.lu](http://www.fraestreik.lu)

\*lire article page 2



---

🕒 **MI. 17 MÄRZ**

**12H30 → 13H30**

---

LUNCH KNOWLEDGE SHOT

## Die Shots sind zurück!



Du bist interessiert an Feminismus und Gender Themen? Dann komm zu den Lunch Knowledge Shots! CID will feministische und genderbezogene Studien und wissenschaftliche Arbeiten fördern und für alle Interessierten zugänglich machen.

Thema diesmal:

**Frühe Sexualisierungserfahrungen und ihre Auswirkungen auf das eigene Körperbild und die Selbstobjektifizierung (dt/lu)**

Vortragende:

**Marie Sophie Funck** (Bachelor in Psychology)

Beschreibung: "Meine Bachelorarbeit setzte sich thematisch mit den frühesten Erinnerung an Sexualisierungserfahrungen und ihren Auswirkungen auf das Körperbild und die Selbstobjektifizierung im Erwachsenenalter auseinander. Denn die aktuelle

Forschung beschäftigte sich bisher nur mit der gesamten Sexualisierungserfahrung und konnte bereits Zusammenhänge zwischen der Selbstobjektifizierung und dem eigenen Körperbild feststellen. Infolgedessen stellte sich die Frage, ob sich ähnliches auch für die Ersterfahrung finden ließe. Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen die Daten von 670 Teilnehmer:innen, die mittels einer Onlinestudie erhoben wurden. Diese haben sich alle dazu bereit erklärt von ihren frühesten Sexualisierungserfahrungen zu berichten. Dieser Vortrag möchte einen Einblick in die fertige Bachelorarbeit mit ihren spannenden Ergebnissen liefern."

⊕ Anmeldung: [politique@cid-fg.lu](mailto:politique@cid-fg.lu) /

Link wird kurz davor verschickt.

📍 Org.: CID

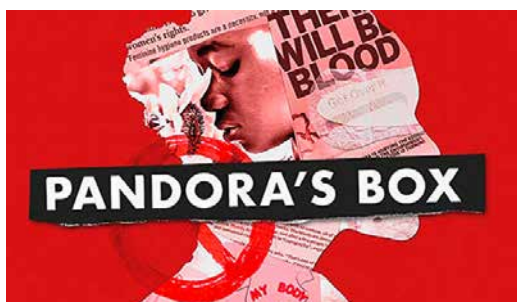
Kurze Videos vergangener Shots:

[www.cid-fg.lu/bibliothek/on-demand/](http://www.cid-fg.lu/bibliothek/on-demand/)

🕒 **VE. 02 AVRIL**

**19H**

FILM



## **Pandora's box Lifting the lid on menstruation**

Un voyage à travers le monde pour explorer la soumission culturelle et sociale des personnes qui ont leurs règles.

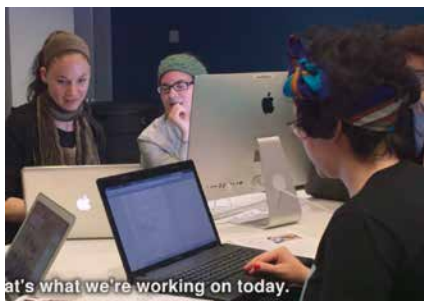
Si nécessaire, il y aura un plan d'action alternatif.

- 🕒 2019 / 75min / VO av ss-titres allemands. Documentaire de C. Chambers-Saini.
- € Gratuit. Uniquement sur réservation  
Infos et rés.: T. 516121-7130  
egalite@dudelange.lu
- 📍 CNA Dudelange
- 👤 Org. : Sega Dudelange, CNA, avec le soutien du CID

🕒 **SA. 17 AVRIL**

**14H → 16H**

WORKSHOP



## **Edit-a-thon**

Wikipédia n'est pas un espace neutre. Les femmes, les minorités sexuelles et de genre sont moins représentées et leurs réalités souvent déformées.

Dans ce workshop, vous pouvez découvrir comment faire pour rendre Wikipédia plus féministe et plus queer. Après une petite introduction nous travaillerons sur des initiatives et campagnes concrètes qui ont (eu) lieu au Luxembourg : Grève des femmes\*, LGBTIQ+ Pride, Si je veux... Les participant-e-s feront des recherches, découvriront le fonctionnement de Wikipédia et pourront compléter/créer des pages Wiki. Si nous n'écrivons pas notre histoire, qui le fera ?

- 🕒 Langues : Intro (LU & FR), Travail sur pages (LU, FR, DE, EN selon les participant-e-s). Réservé aux femmes et aux personnes LGBTIQ+.
- 📍 Rotondes
- 👤 Rotondes, CID, Pink Ladies - Queer Women Luxembourg



---

🕒 **MI. 28 APRIL**

---

STRUKTURELLE GEWALT IN DER  
PSYCHIATRIE

## Aspekte von Care



Fortsetzung unserer Vortragsreihe „Aspekte von Care“. Diesmal mit Schwerpunkt strukturelle Gewalt in der Psychiatrie.

Die Moderation übernimmt wieder Anne Schaaf. Die Teilnehmenden, Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben: [www.cid-fg.lu](http://www.cid-fg.lu)

📍 Org. : CID und Ville de Luxembourg



**Heures d'ouverture  
jusqu'en août :**

Mardi - vendredi de 12h à 18h

**Öffnungszeiten bis August:**

Dienstag – Freitag von 12 bis  
18 Uhr

ERAUSGI VU CID | FRAEN AN GENDER MAT DER  
ËNNERSTÛTZUNG VUM MINISTÈRE FIR GLÄICHHEET  
ZWËSCHENT FRAEN AN MÄNNER

14, BECKSTROOSS, 2. STACK  
POSTKËSCHT 818, L-2018 LËTZEBUERG  
TELEFON: 24 10 95-1 | FAX: 24 10 95-95  
CID@CID-FG.LU | WWW.CID-FG.LU  
IBAN LU03 1111 1081 4284 0000

LAYOUT: BAKFORM | DROCK: MIL SCHLIMÉ SÀRL  
DËSE PÉRIODIQUE ERSCHËNGT WÉINSTENS 4 MOL AM JOER  
ISSN: 2354-5496

**Luxembourg 1**  
**Port payé**  
**P/S. 213**